wufmag

Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg

Termine und Infos für *Queers & friends*

Nr. 159
DEZEMBER 2022

wufzentrum
queeres Zentrum Würzburg

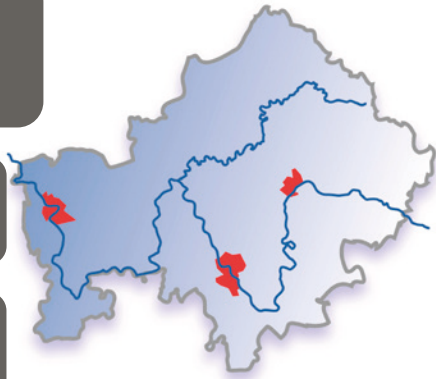
HIV/Aids Beratung Unterfranken
caritas

HIV-Schnelltest

Würzburg

Aschaffenburg

Schweinfurt



Anonym I Ergebnis sofort I 10,-€

Informationen & Testtermine

Liebe Leser:innen,

das dritte Jahr mit Corona nähert sich dem Ende. Beim WuF-Zentrum hat sich der Betrieb in diesem Jahr wieder normalisiert und das 50-jährige Bestehen der Schwulenbewegung in Würzburg konnte im Juli begangen werden. Ein paar Zugeständnisse an die Pandemie gab es noch, aber es wurde gefeiert!
Im November bekam das WuF-Zentrum für sein Engagement die Georg-Sittig-Medaille der SPD verliehen, noch ein Anlass zur Freude.
Sotto Voce konnte dieses Jahr wieder auf der Bühne stehen, die Queer Company musste krankheitsbedingt leider die geplanten Termine absagen.
Kurz gesagt: Es ist wieder Leben eingekehrt ins WuF!

Den Jahresabschluss könnt ihr im WuF-Zentrum begehen, es gibt wieder eine Silvesterparty! Aber auch wenn ihr woanders feiert oder einfach schlaft: Guten Beschluss!
Natalie

Bild: © Tim Reckmann | pixelio.de

Gay News

5 Millionen

Das Bundesamt für Justiz hat einen Bußgeldbescheid gegen Telegram über 5,125 Millionen Euro erlassen. Als Begründung wird angeführt, dass der Messengerdienst nicht genug gegen Hasskriminalität und Gewaltaufrufe unternimmt. Auf der Plattform wird immer wieder gegen Minderheiten gehetzt, wie z.B. auch gegen queere Menschen. Anfang September wurden Aufnahmen der CSD-Demo in Dortmund verbreitet und dabei zu Gewalt gegen die Demonstrant:innen aufgerufen.

Schwierig haben sich die Ermittlungen im Vorfeld gezeigt. Das in Russland gegründete Unternehmen hat inzwischen seinen Sitz in Dubai. Trotz der Unterstützung der dortigen Behörden, konnte jedoch kein Anhörungsschreiben zu den Vorwürfen zugestellt werden. Erst nach Androhungen von Zwangsgeld hat sich ein deutscher Anwalt als zustellungsbevollmächtigt gezeigt.

Genau diese Problematik ist auch ein Hauptgrund für das Bußgeld. Soziale Netzwerke sind verpflichtet, gesetzeskonforme Meldewege für

Nutzer:innen anzubieten. Beiträge mit Hass und Hetze müssen gelöscht werden. Hier versage das Netzwerk Telegram auf ganzer Linie.

„Unsere Gesetze gelten für alle", erklärte dazu Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP). „Die Anbieter von Messengerdiensten und sozialen Netzwerken tragen eine besondere Verantwortung, gegen Hetze und Gewaltaufrufe auf den Plattformen vorzugehen." Er sei froh, „dass unser konsequenter Einsatz uns hier einen Schritt weitergebracht hat".

Traumjob Feuerwehrmann

Mit diesem Gedanken hatte sich ein 28-Jähriger bei der Berufsfeuerwehr in Berlin beworben. Da es die Laufbahn eines Beamten im feuerwehrtechnischen Dienst werden sollte, stand eine umfangreiche medizinische Untersuchung an. Dabei hat sich ergeben, dass sich der Bewerber erst kürzlich mit HIV infiziert hatte. Die Bewerbung wurde mit der Begründung einer dauerhaften Feuerwehruntauglichkeit abgelehnt. Dies wollte der Bewerber nicht hinnehmen und hat vor dem Verwaltungsgericht auf Entschädigung in Höhe von 5.000 € aufgrund des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes geklagt.

Ein Sachverständiger musste im Prozess ein Gutachten zu den Gefahren der HIV-Infektion erstellen. Darin sind die aktuellen Erkenntnisse aufgelistet: HIV-positive Menschen in einer entsprechenden Therapie können das Virus praktisch nicht weitertragen, die Leistungsfähigkeit und allgemeine Lebenserwartung sind nicht eingeschränkt. Deshalb gibt es keine Gründe, Bewerber:innen aufgrund einer HIV-Infektion auszuschließen. Das Gericht ist dieser Argumentation gefolgt. Es sprach jedoch nur eine Entschädigung von 2.500 € zu, da die HIV-Therapie zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht begonnen wurde und die Feuerwehr Berlin inzwischen die Einstellungskriterien hinsichtlich HIV geändert hat. Dennoch stellte das Gericht fest, dass ein Fall von Diskriminierung vorliegt.

Bild: © Kenneth Brockmann | pixelio

Ampelpärchen bleiben

Münchener Fußgängerampeln zeigen seit 2015 an mehreren Stellen in der Stadt gleichgeschlechtliche Paare. Anlässlich des CSD wollte die Stadtverwaltung ein Zeichen setzen und hatte lesbische und schwule Paare vor allem im Glockenbachviertel angebracht. Waren sie in den ersten Jahren nur zum CSD im Einsatz, sind diese seit 2019 dauerhaft montiert.

Ein Münchener Bürger klagte gegen die Verkehrslichter vor dem Verwaltungsgericht, da er sich in seinen Rechten eingeschränkt fühlte. Außerdem greife die Stadt München in unzulässiger Weise auf die Meinungsbildung ein.

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof sah den Fall jedoch anders: „Toleranz als geistige Haltung, die auf Beachtung, Achtung und Duldsamkeit dem anderen gegenüber in seinem Anderssein, nicht aber auf Beliebigkeit oder Meinungslosigkeit gerichtet ist, stellt ein Verfassungsprinzip dar, dessen Gehalt aus verschiedenen Verfassungsbestimmungen, insbesondere den Grundrechten, abgeleitet wird." Davon umfasst sei „ersichtlich auch die Toleranz gegenüber unterschiedlichen sexuellen Orientierungen." Eine Berufungsinstanz zu dem Urteil ist nicht zulässig.

Oberbürgermeister Dieter Reiter zeigt sich mit dem Urteil zufrieden: „Ich freue mich sehr über die jetzt endgültige Abweisung der Klage. München ist weltoffen, vielfältig und tolerant – genau dafür stehen auch die Ampelpärchen."
(bs)

TRANS-KINDER-NETZ e.V.

Ein Verein von Eltern von trans*Kindern

Auf unserer Homepage ***www.trans-kinder-netz.de*** finden Sie:

- Informationen über medizinische & rechtliche Aspekte
- Erfahrungsberichte von und Interviews mit Kindern und Angehörigen
- Kontaktdaten von (Beratungs)Organisationen, Psycholog_innen und Ärzt_innen
- Fortbildungsangebot für Kitas und Schulen
- Medienhinweise (Bücher, Filme, Artikel usw.)

Aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen und Medienbeiträge:
fb.me/trakine

Ansprechpartner_innen:
Eltern und andere Sorgeberechtigte können via E-Mail Kontakt zu Elternberater_innen unseres Vereins aufnehmen. In einem persönlichen telefonischen Erstgespräch informieren wir über unser Angebot der Beratung und Vernetzung im Forum. Das geschlossene Elternforum dient als Plattform für die Kontaktaufnahme und den Austausch mit anderen Eltern von trans*Kindern: ***elternberatung@trans-kinder-netz.de***

Bei Fragen zu Schulalltag oder Fortbildung von Pädagog_innen und Erzieher_innen in Schulen und Kitas wenden Sie sich bitte an:
schulberatung@trans-kinder-netz.de

Wenn du selbst trans*Kind oder Jugendliche_r bist, Fragen hast oder Hilfe von anderen Kindern /Jugendlichen wünschst, kannst du dich an folgende E-Mail-Adresse wenden:
KiJu-Info@trans-kinder-netz.de

Bei weiteren Anliegen oder Anfragen:
info@trans-kinder-netz.de
oeffentlichkeitsarbeit@trans-kinder-netz.de
familien-wuerzburg@trans-kinder-netz.de

TRAKINE

Georg-Sittig-Medaille für das WuF!

Seit 1991 verleiht die Würzburger SPD alle zwei bis vier Jahre die nach dem ehemaligen Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Georg Sittig benannte Medaille in Anerkennung der „Verdienste um die Bewohner:Innen, das Ansehen und die Entwicklung der Stadt Würzburg“.

Der Preis wird jeweils an eine oder mehrere Personen oder Organisationen vergeben und ist im Andenken an das Wirken Georg Sittigs in den Nachkriegsjahren und um den Wiederaufbau der Stadt gewidmet.

Sittig wurde 1896 in Rottendorf geboren, erlernte den Beruf des Maschinenbauers bei Koenig & Bauer und gehörte dort dem Betriebs- und Aufsichtsrat an. 1920 trat er in die SPD ein, deren Parteisekretär er von 1930 bis zum Parteiverbot durch die Nazis 1933 war. Außerdem war er von 1929 bis 1933 Stadtrat. 1942 wurde er zum Krieg eingezogen, überlebte und kam 1945 zurück in die zerstörte Vaterstadt. Bereits ab Juni 1945 war er wieder als Stadtrat und ab 1946 als Zweiter Bürgermeister tätig. In beiden Positionen machte er sich um den Wiederaufbau der Stadt und darüber hinaus verdient. Von 1950 bis 1958 gehörte er zudem dem Bayerischen Landtag an. 1964 starb er in Würzburg. Zu seinem 95. Geburtstag 1991 wurde die Georg-Sittig-Medaille ins Leben gerufen.

Bei der diesjährigen 13. Verleihung am 04.11.2022 wurde neben der Flüchtlingshilfe Hermine e.V. und dem Arbeitskreis Stolpersteine Würzburg auch das WuF-Zentrum ausgezeichnet. Neben aller Freude über die Auszeichnung, wurde die Veranstaltung auch für politische Statements genutzt.

Nach der Laudatio durch Freya Altenhöner gaben die Redner des Hermine e.V., der sich vor allem in der Flüchtlingshilfe engagiert, ein klares Statement zur aktuellen Flüchtlingspolitik ab und machte deutlich, dass hier von der Politik mehr zu erwarten sei.
Mehr Infos zu Hermine e.V. und dessen Arbeit gibt es unter **www.hermine.global**.

Der Arbeitskreis Stolpersteine wurde von Lore Koerber-Becker angekündigt. Sie berichtete unter anderem von den pädagogischen Projekten des Arbeitskreises zur politischen Bildung und verdeutlichte deren Bedeutung. Zudem wurde über die neuesten Stolperstein-Verlegungen berichtet.
Informationen hierzu gibt es unter **www.stolpersteine-wuerzburg.de**.

Alexander Kolbow gab in seiner Laudatio auf das WuF-Zentrum einen kurzen Abriss über die Vereinsgeschichte, was in der Dankesrede des Vorstands noch etwas intensiver behandelt wurde. Außerdem wurden die Anwesenden über die Bedeutung des WuF für die Community, die beheimateten Gruppen und die Vielzahl

der Veranstaltungen informiert – aktuell sind es ca. 300 im Jahr!

Im Anschluss an die Verleihung gab es bei einem Glas Wein und kleinen Snacks Raum für Gespräche, Vernetzung und Austausch.

Wir sind sehr dankbar für die Auszeichnung, die das langjährige und oft übersehene Engagement des WuF e.V. honoriert und hoffen weiter auf gute Zusammenarbeit bei queeren Themen.
(ab)

ANGELIKA MAYER-RUTZ

Schon seit vielen Jahren steht Angelika Mayer-Rutz als Ansprechpartnerin für das Wuf - schwulesbisches Zentrum zur Verfügung.

Durch ihre berufliche Erfahrung als psychologische Beraterin, aber auch durch ihren Kontakt zu Eltern/Angehörigen, zu homo-transsexuellen Menschen steht sie bei persönlichen Problemen kompetent zur Seite.

Ihre Erfahrungen hat Angelika Mayer-Rutz in ihren Büchern veröffentlicht:

„Bitte liebt mich, wie ich bin - Homosexuelle und ihre Familien berichten“

„Wie Phönix aus der Asche - Transsexuelle Menschen berichten“

Angelika Mayer-Rutz
Marienstrasse 25
97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931 - 45937
Mobil: 0171 - 654 8203
www.Mayer-Rutz.de
Mayer-Rutz@web.de

Rosa Hilfe

Wir sind für Dich da

Du bist queer und hast Fragen zu Liebe, Sex oder Gesundheit?

Die Rosa Hilfe Würzburg hilft Dir schnell und unkompliziert weiter – immer mittwochs von 20 bis 22 Uhr.

(09 31) 19 44 6

Rosa-Hilfe-Wuerzburg

19446-RosaHilfeWue

info@rosa-hilfe.de

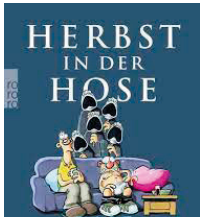
Das Lieblingsbuch empfiehlt – Lesetipps für die Weihnachtszeit

„Bi - Vielfältige Liebe entdecken“
Die Autorin zeigt wissenschaftlich fundiert auf, dass es zwischen den Gegenpunkten homo- und heterosexuell zahlreiche weitere sexuelle Identitäten zu entdecken gibt.
Sachbuch von Julia Shaw

„Elektro Krause“
... ist eine humorvolle Geisterjägerstory, die im Jahr 1989 spielt. Die Protagonistin ist schwarz, Elektrikerin und einer Verschwörung von Nazi-Geistern auf der Spur. Eine Freundin der Hauptfigur ist lesbisch und Bisexualität wird thematisiert. Auch andere Figuren entsprechen nicht der Norm und werden sympathisch dargestellt.
Von Patricia Eckermann

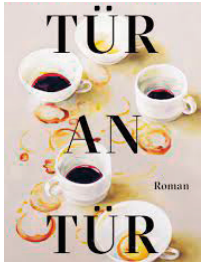
“ Blutbuch”
Kim, nonbinär, erhielt für diesen Roman auf der Frankfurter Buchmesse den deutschen Literaturpreis. Im Roman beschreibt die 26-jährige Erzählperson ihre Suche nach der eigenen Identität. Sie setzt sich dabei mit ihrer eigenen Sexualität und der Geschichte ihrer weiblichen Familienmitglieder - auch unter ökofeministischen Gesichtspunkten - auseinander.
Von Kim de l’Horizon

„Herbst in der Hose“
Im Haushalt des Langzeitpärchens Konrad und Paul ist die Stimmung gedrückt, als Paul die Andropause, also die männlichen Wechseljahre, am eigenen Leib erfährt und um sein wildes Sexleben bangt. Gewohnt witziger und intelligenter Comic.
Von Ralf König



„Gender Queer - a memoir“
Derzeit nur auf Englisch erhältliche Graphic Novel, die autobiografisch den Weg zur eigenen nonbinären sexuellen Identität erzählt.
von Maia Kobabe

„Tür an Tür“
Kurt will in seiner neuen Wohnung in einem großen Wiener Mietshaus eigentlich nur seine Ruhe. Doch so einfach wie gedacht, läuft es nicht. Schnell wird die Nachbarschaft zu einer Art Familie für Kurt, was ihm auch in Bezug auf seine Homosexualität zu einem freieren Leben verhilft.
Von Dominik Barta



„Aufbrechen“, „Verleugnen“, „Überleben“
Die Trilogie beschreibt die Adoleszenz einer jungen Frau bis ins Berufsleben, beginnend in „Rhodesien“, dem heutigen Simbabwe, vor dem Hintergrund der aufkeimenden Diktatur. Die Autorin wurde zu Recht mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels ausgezeichnet.
Von Tsitsi Dengarembga
(ab)

SHG Würzburg
Trans-Ident e.V.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit transidentem Empfinden

Unser Ziel ist es, Transsexuellen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Transsexualität bzw. Transidentität zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerziellen Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat
von 16.15 bis 18.15 Uhr
in den Räumen des WuF-Zentrums

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal.
Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:
www.wuerzburg.trans-ident.de
sarah@trans-ident.de

Süßes zu Weihnachten

Schnelle Mandelsplitter

- 200 gr. gestiftelte Mandeln
- 400 gr. Kuvertüre nach Wahl
- Butter-Vanille-Aroma o. Vanillezucker

Kuvertüre im Wasserbad schmelzen, Aroma bzw. Vanillezucker hinzugeben und unter Rühren auflösen.
Mandeln unterheben bis sie komplett mit Schokolade umhüllt sind, dann mit einem Löffel Happen abstechen und auf einem mit Backpapier belegten Backblech o.ä. auskühlen lassen. Guten Appetit!

- Gewinnspiel -

In Kooperation mit Circus Krone verlosen wir **10 x 2 Tickets** unter den Einsendungen mit der richtigen Lösung. Zählt den Weihnachtsbaumschmuck.

Du willst mitmachen?
Löse das Rätsel und sende bis zum 10.12.2022 die Lösungszahlen per Mail an redaktion@wufzentrum.de. Die Gewinner:innen werden per Mail benachrichtigt.

Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

Hinweise:
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet.

Queer Eye - der Filmtipp: „Bros – bist du hart genug für die Liebe?“

Romantic-Comedy - USA 2022 - ca. 115 Min. - FSK 12

Die von Universal Pictures produzierte schwule RomCom ist laut Studio die erste ihrer Art aus einem Hollywood-Studio. Ob das so ganz richtig ist, mögen Filmkritiker:innen entscheiden. Unbestritten ist jedoch, dass es der erste Hollywood-Film mit einer rein queeren Besetzung ist. Auch heterosexuelle Rollen werden von queeren Schauspielern dargestellt.

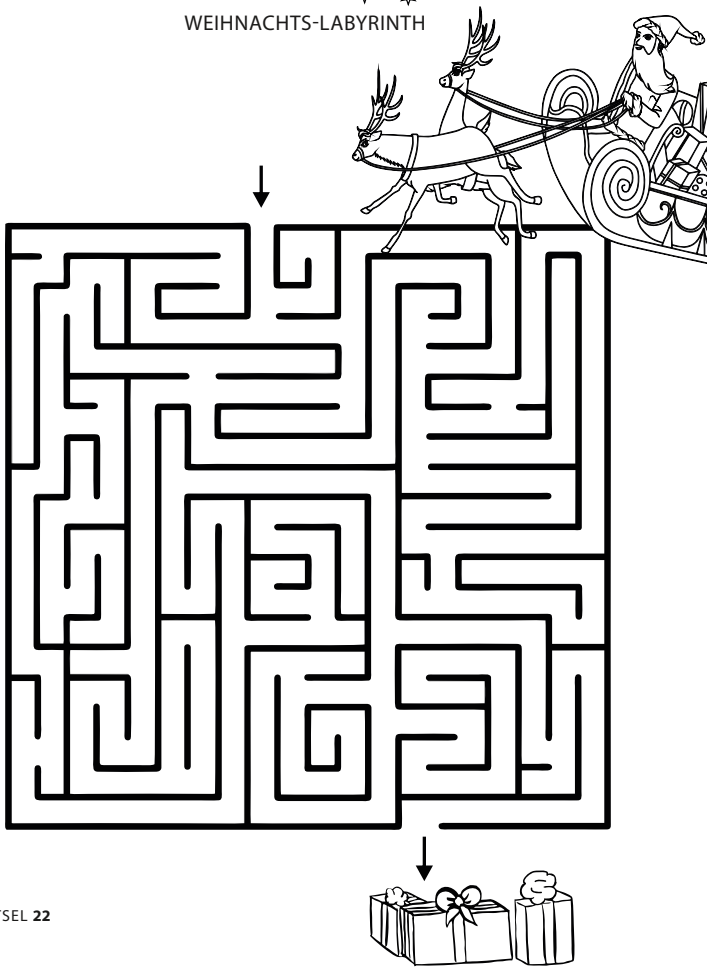
im Kino seit 27.10.2022

Worum geht's? Der schwule Moderator und Aktivist Bobby Leiber (Billy Eichner) lebt ein mehr oder weniger glückliches Großstadt-Single-Leben. Von Beziehungen hält er wenig bis gar nichts und begegnet ihnen mit reichlich Sarkasmus. Das ändert sich, als er den gutaussehenden Anwalt Aaron (Luke McFarlane) kennenlernt. Plötzlich stellt sich für Bobby die Frage, ob Anziehung vielleicht doch mehr als Anziehung und Sex mehr als Sex sein könnten. Allerdings sind die charakterlichen Unterschiede durchaus vorhanden: Während Bobby seine sexuelle Identität als schwuler Mann stolz auslebt, sieht Aaron seine sexuelle Orientierung eher als privaten Charakterzug an, mit dem man niemanden behelligen sollte. Natürlich führt das zu Spannungen. Sind die beiden also am Ende doch „hart genug für die Liebe“?

Der Film erhielt viele positive Kritiken. Insbesondere wird gelobt, dass man nicht die heterosexuelle RomCom kopiert, sondern eigene Standards und Blickwinkel gesetzt hat. Vielleicht ein neuer Klassiker?
(ab)

Rätselseite

WEIHNACHTS-LABYRINTH



treff.punkt 8 - Wichteln

DIENSTAG, 6. DEZEMBER UM 20 UHR

Jede*r bringt ein Geschenk mit, egal ob Hot oder Schrott/ Kitsch. Es wird per Würfel gespielt, geschoben, getauscht und viel gelacht. Bis am Ende ausgepackt wird…

Queere Weiber - Weihnachtsbuffet

SAMSTAG, 10. DEZEMBER UM 19 UHR

Wie jedes Jahr im Dezember treffen wir uns im WuF-Zentrum! Jede* bringt was zu Essen mit.

Das WuF-Zentrum ist ab 18:45 geöffnet, damit wir gemeinsam das Buffet richten können.

TERMINE >>>>

Bild: © Nika Akin | pixelio.de

DO • 1.12. • 18:00
Welt-Aids-Tag
Gottesdienst im
Matthias-Ehrenfried-Haus

DO • 1.12. • 20-23:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

FR • 2.12. • 20:00
jugendgruppe DéjàWü
für 16- bis 26-Jährige

SA • 3.12. • 16:15
Trans-Ident
Der Treff von Transmenschen und Angehörigen - Weihnachtsfeier

SA • 3.12. • 20:00
Drag Night

SA • 3.12. • 22:30
Popular GayDisco
im Chambinzky

DI • 6.12. • 20:00
treff.punkt8
Wichteln

MI • 7.12. • 20-22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben

DO • 8.12. • 20-23:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

FR • 9.12. • 20:00
Spieleabend am Freitag
Der Abend mit Brettspielen – offen für alle

SA • 10.12. • 10:30
HörEnswert
Queeres Backen

SA • 10.12. • 19:00
Queere Weiber
Weihnachtsbuffet im WuF

SO • 11.12. • 15:00
Kaffeeklatsch
mit selbst gebackenen Kuchen, Torten und Kaffee/Tee

MI • 14.12. • 20-22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben (0931) 19 446 und per What´s App, Planet Romeo, DBNA, Facebook und GayRoyal

DO • 15.12. • 20-23:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

FR • 16.12. • ab 16:00
Queer Christmas
im Dornheim/Talavera
Stände, Musik & Überraschungen

FR • 16.12. • 20:00
jugendgruppe DéjàWü
für 16- bis 26-Jährige

SA • 17.12. • ab 16:00
Queer Christmas
im Dornheim/Talavera
Stände, Musik & Überraschungen

SA • 17.12. • 18:00
Quartalsplanungstreffen

SO • 18.12. • 16:00
Lieblingsbuch reloaded
Der literarische Kreis im WuF – hier tauscht man sich über seine Lieblingsbücher aus.

DI • 20.12. • 20:00
treff.punkt8
Feuerzangenbowle

MI • 21.12. • 20-22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben

DO • 22.12. • 20-23:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

DI • 27.12. • 20:00
Spieleabend am Dienstag
Lustige Gesellschaftsspiele für alle

MI • 28.12. • 20-22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben (0931) 19 446 und per What´s App, Planet Romeo, DBNA, Facebook und GayRoyal

MI • 28.12. • 20:30
Stammtisch DéjàWü
im UniCafé, Neubaustraße 2

DO • 29.12. • 20-23:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

SA • 31.12. • 20:00
Silvesterparty

MEHR INFOS AUCH AUF INSTAGRAM, FACEBOOK ODER WUFZENTRUM.DE

Impressum

herausgegeben von

wufzentrum.de
queeres Zentrum Würzburg

WuF e.V.
Queeres Zentrum Würzburg
Nigglweg 2 | 97082 Würzburg
Telefon: 09 31 - 41 26 46
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de
Facebook: wufzentrum.de
Instagram: WuF-Zentrum

Beiträge und Vorschläge willkommen!

Chefredaktion und Satz, Layout:
Natalie Koppitz

Redaktion: Adam Bopp (ab),
Björn Soldner (bs), Natalie Koppitz (nk)

Lektorat: Thomas

Vertrieb: John und Georg

Bilder:
Seite 4: Maximilian Dörrbecker (Chumwa) |
www.wikipedia.de
Seite 18, 22: © www.raetseldino.de
Seite 26: © Erika Grazilis) | pixelio.de

Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e.V. – Queeres Zentrum Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

EMail: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

Beitragshöhe: ☐ 4 € ☐ 6 € ☐ 10 € ☐ anderer Betrag: _____ €
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur GayDisco und – wenn nicht anders gewünscht – Zusendung des wufmag.
Wir freuen uns über jede freiwillige Beitragserhöhung.

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige ich den WuF e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

BIC: _____ IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

☐ Ja, ich möchte den Newsletter erhalten.

☐ Hiermit will ich das wufmag nur als Onlineausgabe erhalten.

Ich erkenne die Satzung des WuF e.V. in ihrer aktuell gültigen Fassung an.
Die Mitgliedschaft beginnt zum jeweiligen Ersten des Folgemonats.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

POPULAR

ORIGINAL GAYDISCO HOSTED BY WUFZENTRUM.DE

3. DEZEMBER 2022 CHAMBINZKY

22:30 UHR **WELTAIDSTAG SPECIAL**

DJ CHRIS RODRIGUES (N.Y. CLUB MÜNCHEN)

INFOS:
WWW.WUFZENTRUM.DE
WWW.CHAMBINZKY.COM

Chambinzky

wufzentrum
queeres Zentrum Würzburg